



Hör' mal! - der Dortelweiler Glaubensimpuls

Hörmal der Dortelweiler Glaubensimpuls. Mein Name ist Gaby Rolle

Ich grüße Sie und euch ganz herzlich wo auch immer zu zuhören.

Hier in Dortelweil dürfen wir in diesen Tagen ein Openair-Event unter dem Titel Summer-Emotions, Sommergefühle genießen. Wir sind mit unserem Gottesdienst ein Teil dieser sehr bunten, wie ich selbst erlebt habe, sehr schönen Veranstaltungsreihe. Diese Tage mit vielen schönen, mal wieder gemeinsamen Stunden. Brunch mit Musik, Poetry Slam, Schlager, Theater für Kinder, Lesungen, Kabarett, Stadtkapelle, Opern, Akkustik-Rock, um nur ein paar wenige Auszüge aus dem reichhaltigen Programm zu nennen.

Ich denke ich treffe es, wenn ich sage: so bunt und unterschiedlich wie diese vergangenen Tage sind auch unsere Gedanken unsere Erinnerungen, wenn wir an den Sommer denken. Summer Emotions, Sommergefühle.

Warm, gute Laune, Sonne, Strand, verpasste Festivals , alle sind fröhlich, Wassermelone, Cocktails, Biergarten, Freude etwas zusammen erleben

Sie haben sicherlich noch ganz eigene Gedanken, die sie damit verbinden:

Summer Emotions.

Viele Emotionen, viele schöne Erinnerungen und Vorfreude vor dem Urlaub, Vorfreude auf die schöne Zeit, die vor uns liegt.

Aber da sind auch die verpassten Gelegenheiten, das was im vergangenen Jahr ausgefallen ist. Der ausgefallene Hessentag hier in Bad Vilbel wäre im vergangenen Jahr ein tolle Gelegenheit gewesen zu feiern, zu genießen.

Da sind die Befürchtungen: was kommt noch auf uns zu; und was ist übertriebene Furcht.

Genauso auch die Gedanken: Ich habe genug! Ich könnte es auch verstehen, wenn jemand jetzt denkt: Nicht schon wieder, ich will jetzt nicht an irgendwelche verpassten Gelegenheiten denken und auch nicht an all die mehr oder weniger begründeten Befürchtungen. Ich will endlich mal wieder leben, endlich mal wieder genießen.

Ja, all das sind Gedanken und Gefühle zum Sommer 2021.

Sommer 2021 etwas anders, als die anderen Sommer. So ganz sicher und planbar ist immer noch nichts, aber doch gibt es einiges zu genießen.

Es ist wie das Wetter: Wir konnten und können hier eine tolle Event-Zeit genießen, hatten meistens Glück mit dem Wetter. Und ein paar km weiter stehen Menschen vor Ihren zerstörten Häusern, vor Schlamm- und Wassermassen. Menschen sind verletzt oder gar ums Leben gekommen. Werden vermisst und betrauert.

Auch das ist der Sommer 2021.

Und alle Gedanken und Gefühle schöne und nicht schöne haben ihre Berechtigung und es steht niemandem zu sortieren, auszusortieren!

Wir erleben sie, wie in den vergangenen Monaten teils gemeinsam, teils aus der Ferne.

Im Psalm 133 schreibt der Psalmbeter:

Seht, wie gut es ist und wie wohltuend, wenn Menschen beisammen wohnen – als wären sie Bruder und Schwester. Es ist so wohltuend wie köstliches Salböl, das über den Kopf ausgegossen wird. Es ist so wohltuend wie der Tau von Hermon, der die Berge des Zion benetzt. Ja, dort schenkt der Herr seinen Segen. Er verheißt Leben bis in alle Zukunft.

Auch wenn die Worte für uns vielleicht ungewöhnlich klingen, kann man dieses wohltuende Gefühl spüren: Wenn Menschen zusammen sind, zusammen Gemeinschaft haben, dann ist das einfach nur schön. Köstliches Salböl auszugießen, war Teil einer Zeremonie, eine Feier. Das war etwas Besonderes, zum Genießen.

Und ich glaube da kann ich uns allen aus dem Herzen sprechen: Ja, es tut einfach gut.

In schweren Situationen, in Krisenzeiten ist es gut zu wissen: man muss da nicht alleine durch. Gemeinsam unterwegs sein hilft, aus vielem wieder herauszufinden. Gerade die unter uns, die diese Zeit sehr isoliert erlebt haben, atmen auf – endlich wieder Gemeinschaft, Menschen treffen.

Bei der gemeinsamen Zeit merke ich, ich muss es erst wieder lernen... Ich muss mich ... nun neu kalibrieren. Wieviel Gesellschaft, wieviel Nähe, wieviel Menschen auf einem Fleck tun mir gut? Es ist nicht mehr so selbstverständlich.

Die vollen Stadien zu sehen, in den vergangenen Tagen bei der EM, so sehr ich es genieße Fußball in Gesellschaft zu schauen, das hat mich erschreckt. Und ich sage nicht zu viel wenn ich hoffe, dass Gott gnädig ist mit uns und diesem menschlichen Leichtsinn.

In diesem Gefühlschaos hat so vieles seine Berechtigung. Und Gottes Nähe und seine Gnade ist gerade jetzt so wichtig für uns alle!

Im Psalm 117 heißt es:

Lobt den Herrn, ihr Völker alle! Preist ihn, ihr Menschen aus allen Nationen! Ja, machtvoll breitet er seine Güte über uns aus. Und die Treue des Herrn besteht für alle Zeit. Halleluja,

Die Treue des Herrn besteht für alle Zeit und für alle Nationen. Wir alle, alle Nationen brauchen Gottes Güte und seine Treue.

Bereits im Alten Testament ist davon die Rede, dass Gott ein Gott für die Menschen aller Nationen ist und wir allen Grund haben ihn zu loben und zu preisen.

In diesem Psalmgebet wird keine Nation hervorgehoben und keine ausgegrenzt, wir alle haben ein Fundament, auf das wir zu allen Zeiten bauen können: Seine Treue!

Lobt den Herrn, ihr Völker alle! Preist ihn, ihr Menschen aus allen Nationen! Ja, machtvoll breitet er seine Güte über uns aus. Und die Treue des Herrn besteht für alle Zeit. Halleluja,

Es ist gleichwertig mit welchen Gedanken und Gefühlen wir in diesen Sommer gehen. Welche Vorfriede und welche Befürchtungen wir miteinander teilen.

In allem sind wir geborgen in Gottes Gnade. Er hält uns in seiner Güte geborgen und hat uns in allen Widrigkeiten bis her getragen. Alle Trauer, alle Verluste, alle verpassten Gelegenheiten hält er in seiner Hand. ER kann mit uns leiden. Wie man so sagt: Geteiltes Leid ist halbes Leid!

Genauso gilt auch: Geteilte Freude ist doppelte Freude! 😊

Er möchte genauso auch mit uns das Leben genießen. Es ist schön, wenn wir Menschen zusammen leben, wenn wir gemeinsame Erinnerungen haben, die wir genießen. Es ist schön, wenn wir uns gemeinsam freuen auf das was vor uns liegt. Gott begleitet uns mit seiner Güte und mit seiner Treue in die Zeit, die vor uns liegt.

Lobt den Herrn, ihr Völker alle! Preist ihn, ihr Menschen aus allen Nationen! Ja, machtvoll breitet er seine Güte über uns aus. Und die Treue des Herrn besteht für alle Zeit. Halleluja,

Ich wünsche uns, dass wir mit dem Gefühl für Lob und Dank in alles gehen können was diesen Sommer vor uns liegt, denn seine Gnade und seine Treue begleiten uns auf unserem Weg. Amen.